

Deutsch

5. und 6. Klasse

DUDEN




Grammatik 5. und 6. Klasse

Übungen zur
Wort- und Satzlehre

Schülerhilfen



Duden **Schülerhilfen**



Grammatik 5. und 6. Klasse Übungen zu Wort- und Satzlehre

von Monika und Michael Bornemann, Annegret Ising,
Hans-Jörg Richter und Wencke Schulenberg

mit Illustrationen von Detlef Surrey

2., aktualisierte Auflage

Dudenverlag

Mannheim · Leipzig · Wien · Zürich

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag
Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG
als Marke geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
© Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG,
Mannheim 2005 D C B A

Redaktion: Heike Krüger, Annika Renker
Herstellung: Inge Ohrnberger
Umschlagkonzept: Bender & Büwendt, Berlin
Umschlagabbildung: Detlef Surrey, Berlin
Satz: Sigrid Hecker, Mannheim
Druck: Druckhaus Langenscheidt KG, Berlin
Bindearbeit: Schöneberger Buchbinderei, Berlin
Printed in Germany
ISBN 3-411-71372-0

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Du bist mit deiner Deutschnote nicht zufrieden? Du könntest beim Aufsatzschreiben und beim Diktat noch besser sein, wenn du in der deutschen Grammatik sicherer wärst? Möchtest du die Grammatikregeln noch einmal verständlich erklärt bekommen und dann in deinem Tempo üben können? Dann hast du mit diesem Buch den richtigen Begleiter gefunden. Du wirst feststellen, dass die Grammatik gar kein „Buch mit sieben Siegeln“ ist.

Wie du mit diesem Buch arbeitest?

Du kannst das Buch von vorn bis hinten durcharbeiten, aber du kannst dir auch gezielt ein einzelnes Kapitel vornehmen. Suche dir das Thema, das du üben willst, aus dem Inhaltsverzeichnis oder dem Stichwortverzeichnis am Ende des Buches aus und gehe dann das entsprechende Kapitel durch.

Damit du dich gut zurechtfindest, sind die Kapitel immer ähnlich aufgebaut: Es werden klare Regeln formuliert, wobei du manchmal mithelfen darfst. Durch die zahlreichen Übungen kannst du das neu Gelernte anwenden.

Mache die Übungen am besten schriftlich und kontrolliere sie **danach** im Lösungsteil. Schummeln gilt nicht! Einige Übungen kannst du direkt ins Buch schreiben, für andere brauchst du ein eigenes Heft – das kannst du dir dann aber auch immer mal wieder durchlesen.

Für Tests und Klassenarbeiten hast du damit eine prima Vorbereitung. Du wirst sehen, deine Grammatikleistungen werden besser.

Noch ein wichtiger Tipp: Jeden Tag ein Kapitel durchzuarbeiten bringt mehr, als einen Tag vor der Klassenarbeit das gesamte Buch schaffen zu wollen!

Außerdem ein Hinweis zur verwendeten Rechtschreibung: Am 1. August 2005 wird die neue amtliche Rechtschreibregelung in der Schule allein verbindlich. Diese Duden-Schülerhilfe folgt dem letzten Stand des amtlichen Regelwerks gemäß dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom Juni 2004.

Um dir bei der Arbeit die Übersicht zu erleichtern, gibt es im Heft folgende Zeichen:

Bei dem Ausrufezeichen findest du Regeln oder Merksätze.



Das Tipp-Symbol kennzeichnet weitere wichtige Informationen und Hilfen.



Die Beispiele helfen dir dabei, dir Regeln und Tipps gut einzuprägen.

Mit den Aufgaben kannst du den Grammatikstoff direkt im Buch üben.



Bei diesen Aufgaben sollst du die Lösung in ein eigenes Heft eintragen.

Die Bombe bedeutet, dass du nach Fehlern suchen musst.



Und nun wünschen wir dir viel Erfolg mit diesem Buch!

Autoren und Redaktion

1. Wortlehre

1.1 Wortarten

▶ Verben	9
Infinitiv	10
Personalformen des Verbs	11
Tempus	13
▶ Präsens	14
▶ Partizip I und II	16
▶ Perfekt	17
▶ Präteritum	20
▶ Plusquamperfekt	23
▶ Futur	26
▶ Nomen und Artikel	29
Genus	31
Numerus	33
Kasus	36
▶ Personal- und Possessivpronomen	40
▶ Adjektive und Adverbien	42
Deklination von Adjektiven	44
Steigerung von Adjektiven	46
Adverbien	48
▶ Zahlwörter	49
▶ Präpositionen	50
▶ Konjunktionen	52
▶ Abschlussstest	54
1.2 Wortbildung	
▶ Zusammensetzungen	55
▶ Ableitungen	57
1.3 Wortfamilie und Wortfeld	60

2. Satzlehre

2.1 Was ist ein Satz? 62

2.2 Satzglieder als Bausteine eines Satzes 64

2.3 Satzglieder I

- ▶ **Subjekt – Prädikat – Objekt** 65
 - Das Prädikat (Die Satzaussage) 65
 - Das Subjekt (Der Satzgegenstand) 66
 - Abschlusstest Subjekt – Prädikat 69
 - Das Objekt 70
 - ▶ Akkusativobjekt 70
 - ▶ Genitiv-/Dativobjekt 71
 - ▶ Präpositionalobjekt 72
 - Abschlusstest Subjekt – Prädikat – Objekt 73

2.4 Satzglieder II

- ▶ **Adverbiale Bestimmung – Attribut** 74
 - Die adverbiale Bestimmung 74
 - Das Attribut / Die Apposition 76
 - Unterscheidung: Attribut und adverbiale Bestimmung 78

2.5 Satzarten

- ▶ **Aussagesatz – Aufforderungssatz – Fragesatz** 79
- ▶ **Der Fragesatz – Entscheidungs- oder Ergänzungsfrage** 80

2.6 Satzreihe – Satzgefüge 82

- ▶ **Satzreihe** 82
- ▶ **Satzgefüge** 84
 - Wortstellung im Nebensatz 84
 - Konjunktionalsätze 85
 - Relativsätze 89
 - Abschlusstest Satzgefüge 92

Lösungen 94

Verzeichnis der grammatischen Fachbegriffe 109

1. Wortlehre

1.1 Wortarten ► Verben

1. Verben bezeichnen eine Handlung, einen Vorgang oder einen Zustand!
2. Verben werden kleingeschrieben!
3. Verben können konjugiert (gebeugt) werden!



1 Unterscheide, ob die folgenden Verben eine Handlung, einen Vorgang oder einen Zustand bezeichnen und schreibe sie danach sortiert in dein Heft!

arbeiten – bauen – bleiben – fallen – liegen – sein – singen –
sinken – spielen – regnen – wachsen – wohnen



2 Setze die Verben in den Text ein!

liegen – schmecken – regnet – habe – treffe – gehen –
rutsche – finde – rufe ... an

- ▶ Weil es mal wieder, ich gleich meine Freundin Sabrina
- ▶ Ich möchte gerne in das neue Aquadrom
- ▶ Natürlich ich es schöner, im Sommer im Freibad in der Sonne zu
- ▶ Aber leider ich da diese Woche kein Glück.
- ▶ Außerdem ich gerne auf der tollen Rutsche im Aquadrom und die Pommes frites dort auch sehr gut und bei diesem Wetter ich dort bestimmt auch viele aus meiner Klasse.

Infinitiv



3 Welche Tätigkeiten sind hier dargestellt?



.....

.....

Die Tätigkeiten werden hier durch die Verben nur genannt. Deshalb spricht man auch von der **Nennform** oder **Grundform** des Verbs. Das lateinische Fachwort für diese Form heißt **Infinitiv**.



4 Denke dir eigene Verben aus und trage ihre **Infinitive** in die Spalten ein.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Alle Verben haben im Infinitiv die Endungen **-en** oder **-n**.



Wenn du bei einem Verb die Infinitivendung streichst, erhältst du den **Wortstamm**.

Infinitiv: lesen lesen → **Wortstamm:** les



Im Deutschen gibt man ein Verb üblicherweise im **Infinitiv** an. Auch im Wörterbuch sind die Verben als Stichwort im **Infinitiv** eingetragen.



le|sen; du liest, er liest, ... ge|hen; du gehst, du gingst, ...

la|chen; Tränen lachen, ...

Personalformen des Verbs

Verben kommen nicht nur im **Infinitiv** vor, sondern auch als **Personalform**. Die **Personalform** ist bestimmt nach der **Person** (1./2./3. Person) und dem **Numerus** (Singular/Plural).

1. Pers. Sg. ich laufe	1. Pers. Pl. wir laufen
2. Pers. Sg. du läufst	2. Pers. Pl. ihr lauft
3. Pers. Sg. er/sie/es läuft	3. Pers. Pl. sie laufen

Man nennt diese Formen des Verbs **finite Formen**.
Im Gegensatz dazu gehört beispielsweise der **Infinitiv** zu den **infiniten Formen** des Verbs.

Tipp!



5 Der Infinitiv des Verbs *essen* kann nur die Tätigkeit ausdrücken.
An der **Personalform** dagegen kannst du erkennen,

- ob eine Person von sich spricht,
- ob eine oder mehrere Personen angesprochen werden,
- ob von einer oder mehreren anderen Personen gesprochen wird.

Trage die Sätze bei der richtigen Person in die Sprechblase ein.



Ihr esst schon?

Ich esse keine Blutwurst!

Du isst viel zu schnell!

Bildet man die verschiedenen Personalformen eines Verbs, dann spricht man vom **Konjugieren**.

Die **Beugung** des Infinitivs nennt man **Konjugation**.



6 Konjugiere das Verb *essen*. Schreibe die Personalformen in dein Heft.

1 Wortarten



7 Bestimme die Person und den Numerus der folgenden Personalformen.

	Person	Numerus		Person	Numerus
wir gehen	er/sie/es malt
ihr segelt	sie mahlen
ich grabe	du telefonierst



8 Und nun umgekehrt: Bilde von den angegebenen Infinitiven die entsprechenden Personalformen.

schreiben (3. Pers. Pl.) *singen* (2. Pers. Pl.)

hören (1. Pers. Sg.) *schlafen* (3. Pers. Sg.)

gähnen (1. Pers. Pl.) *spielen* (2. Pers. Sg.)



9 Setze in den folgenden Text die richtigen Verbformen ein.

- *besuchen*: Alexander in den Ferien einen Kochkurs für Jugendliche.
- *lernen, zubereiten*: Man kann dort, wie man einfache Gerichte
- *treffen*: Außerdem man dort auch nette Leute.
- *machen*: Viele den Kurs schon zum zweiten oder dritten Mal.
- *erfahren*: In diesem Jahr die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch noch etwas über die Zutaten.
- *erklären, verwenden, ernten*: Die Leiterin des Kochkurses, dass man im Sommer gut Zucchini kann, weil man sie im eigenen Garten kann.
- *verabreden*: Nach dem Kurs sich Alexander mit einer anderen Teilnehmerin(,) gemeinsam ins Kino zu gehen.